

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 37

Artikel: Die Ernährungskonferenz in Stresa
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ernährungskonferenz in Stresa

In Stresa sind italienische, deutsche und französische Delegierte zu einer Konferenz hinsichtlich der Deutschland zu gewährenden Lebensmittel eingetroffen. Der Sache wegen hat man beschlossen, die Besprechungen während der Mahlzeit vorzunehmen. Als die deutschen Delegierten wegen geschwächten Magens die Hors d'oeuvres zurückwiesen, erklärten sich die französischen Delegierten für beleidigt und verlangten Genugtuung. Darauf verschlangen die Deutschen Äpfel, Kaviar, Sardinen, Tomaten, Oliven, Pasteten, Kummer und Zichorien in größten Mengen, worauf sich die französischen Herren „vorläufig“ für beleidigt erklärten.

Bei der Suppe murmelte ein französischer Delegierter: „Was man sich selbst eingebracht hat, das —.“ Als hierauf ein Deutscher in sich hineinsprach: „Solche Anspielungen sollte man besser unterlassen,“ erhoben sich alle Franzosen und er-

klärten, den Saal zu verlassen, wenn nicht sofort Genugtuung geleistet würde. Nachdem die Deutschen erklärt hatten, sich selbstwärts zu setzen und dem Mahle nur noch als neutrale Zuschauer beizuhocken zu wollen, nahmen die Franzosen wieder Platz und aßen mit Gemütsruhe die Sorellen, den Braten, das Geflügel, das Dessert, steckten Zigaretten an und schlürften Mokka. — Die deutschen Delegierten hatten ihr aus Berlin mitgenommenes Mais-Kafer-Bäckelbrot herausgezogen und knabberten währenddem daran.

Die italienischen und französischen Delegierten bemerkten dies und beschlossen darauf, die Sitzungen aufzuheben, da man sich überzeugt habe, daß die Deutschen reichliche Mittel zur Sättigung besäßen. Ein französischer Herr verlangte sogar Genugtuung. Der deutsche Reichskanzler sollte sich bei ihm entschuldigen dafür, daß man in Deutschland überhaupt noch etwas zu essen habe und ein Gesetz erlassen, wonach in Deutschland jeder zweite Tag als Fasttag anzusehen sei. Und wenn Frank-

reich diese Genugtuung nicht erhalte, werde es Genugtuung wegen nicht erhaltener Genugtuung verlangen. Traugott Unversand.



Mägeli: Grüezi, grüezi, Herr Mörgele. Händ Sie scho ghört, by d'r Abstimmung im Kärntnerland, ob's da oder deethi wödd, händ's de Alkohol und 3' Predige verbotte?

Mörgele: Bi eus gyt's afig so gschämige Wy und so schlächt b'suechti — Chile, daß me beides nüd 3'verbüüte brucht! Meined Sie nüd au?

Mägeli: Sie händ scho recht, aber säge darf me's nüd! Adie, adie!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.
6 Akte Erstaufführung 6 Akte
Kriminal- und Abenteuer-Roman

Das Gold und der Tod!

oder:
Die Verbannten der sizil. Bergwerke.
Grosses, spannendes Filmwerk v. Armando Vay.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte
des grossen amerikanischen Prachtfilms

Gewitter-Nacht

Spannende, ergreifende Familien-Tragödie aus den höheren amerikanischen Gesellschaftskreisen.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1
Neu renoviert, sehr wertvoll dekoriert. — Prima Weine.
2006] Sich bestens empfehlend. **Hoh. Walser-Wirz.**

Johanniter Neuer Inhaber:
Hans Steyrer
Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Rest. Häfelel, Schoffelgasse 11, Zürich 1
Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Café Niederdorf Zürich 1. FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2058
Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:
Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: **Oscar Orth.**
Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr
„Der Dieb“, Satirische Phantasie in einem Akt v. Oktave Mirbeau, sowie das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:
„Brigantino“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: **L. Vanoni.**
Vom 1. bis 15. September, täglich abends 8 Uhr
„Einer zwischen zwei“, Operette in einem Akt von Ignaz Brante, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café Schlauch

Obero Zsuno 17: Münstergasse 20
Frühlings-Märchen
Samstag und Sonntag stets Konzert!
Es empfiehlt sich höflich. **W. Fäsch-Egli.**

Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Öle, Fendel etc.
Essen à la carte. Höflich empfiehlt sich **Frau Burri.**

Schreiben Sie uns

eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unsern neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Ueberlegung wählen können. Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezüglich Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

Frauenschutz 2126

Talisman
ist angenehm, zuverlässig und billig. Einfache Quant. Fr. 1.90, dreifache Quant. Fr. 5.—.
Versand: **F. Schaller**
Bern, Hauptpostf. - Ausgabe.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Zürich 6.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

Bäckerstr. 20
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich **Dom. Oeschger.**

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel, reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend **K. Huber.**

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höflich empfiehlt sich **Grupp-Enderle.**

Phonograph

mit und ohne Trichter
Schallplatten und Nadeln!
Bekannt billige Bezugsquelle.
Weststrasse 122 2132
beim Bahnhof Wiedikon.
T. Gysin, Zürich 3.

NEVERRIP

in 1a Qual., echte Handmarke, versendet geg. Nachnahme zu Fr. 4.20 per 1/2 Dutz.
Patentex, idealster Frauen-
schutz, absolut
sicher und angenehm. — Ver-
langen Sie Prospekte gegen
Rückporto. — **Schrauder,**
Sanitätsgeschäft, Bülstr. 53,
Bern. 2122

Amerika

Passagiere (I., II. und III. Klasse), die nach Amerika zu reisen beabsichtigen, erhalten bereitwillig und kostenlos Auskunft über beste und vorteilhafteste Ueberfahrten, sowie betr. Preise und Pässe etc.
von der 2137
Schweiz. Generalagentur
KAISER & Cie.
Basel
Elisabethenstrasse 58

Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's Exleppang Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. **Max Hooge, Basel D. 249.**

+ Damen +

Ratschläge, diskret. Case Rhône 6303, Genf. 2096,1

Irrigateure

Leibblinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preis. Nr. 120 auf Wunsch gratis. Sanitätsgeschäft **P. Hübscher**
Zürich 8, Seefeldstr. 98.

Blaue Fahne + Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichebräu • Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen
Höflich empfiehlt sich **G. Burkhardt-Scheidegger** 2079

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger**